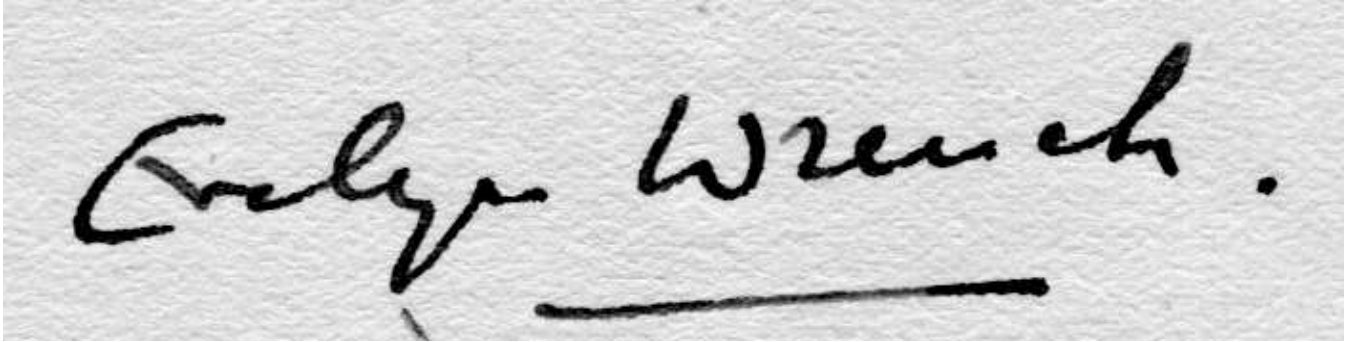


# Sir John Evelyn Leslie Wrench, CMG, LL.D.

## Daten zu seinem Leben

- \* 29. 10. 1882, Brookeborough, County Fermanagh, Provinz Ulster, Irland
- ∞ 18.05.1937, Hylda Henrietta Brooke (Lady de Voeux)
- † 11.11.1966, Marlow, Buckinghamshire
- Vater: Friedrich Stringer Wrench (1849-1926), irischer Land Commissioner
- Mutter: Charlotte Mary Wrench, geb. Bellingham (1848-1935).

A black and white photograph of a handwritten signature in cursive script. The signature reads 'Evelyn Wrench.' with a horizontal line underneath the name.

Evelyn Wrench, Unterschrift

Als Kind schon war Evelyn, er bevorzugte diesen Vornamen, den sein Patenonkel Sir Evelyn Wood trug, häufig mit seinem Vater auf dessen Dienstfahrten unterwegs, wie auch auf längeren Reisen mit der Familie und Verwandten, die auch auf den Kontinent führten. Im Jahr 1893 kam er auf die renommierte Vorschule Summer Fields in Oxford, von 1896 bis 1899 besuchte er Eton. Seine ursprüngliche Absicht in den Missionsdienst zu gehen gab er auf und plante einen Eintritt in den diplomatischen Dienst. Um seine Sprachkenntnisse zu verbessern, begab er sich 1899 auf Reisen, die ihn in die Türkei und nach Russland führten und im Jahr 1900 lebte er acht Monate in Weilburg, um Deutsch zu lernen.

In Deutschland fiel ihm die hohe Qualität der dortigen Ansichtskarten gegenüber denen in Britannien auf und er gründete einen Ansichtskartenverlag, der schnell expandierte und so erfolgreich war, dass Wrench zu seinem 21. Geburtstag mit einem Bankett und in der Presse als Beispiel eines erfolgreichen jungen Unternehmers geehrt wurde.

Die geringe Kapitalausstattung von Wrenchs Firma führte zu deren Übernahme durch die Firma Amalgamated Press des Pressebarons Alfred Harmsworth (späterer Lord Northcliff). Harmsworth bot Wrench eine Stellung in seinem Unternehmen, die dieser 1904 annahm und die er über acht Jahre hinweg erfolgreich als Problemlöser in unterschiedlichen Funktionen und Unternehmensbereichen ausfüllte.

Wrench war aber nicht so sehr an einer journalistischen Laufbahn interessiert, er wollte sich dafür einsetzen, die Verbindungen und den Zusammenhalt der Länder des britischen Empires zu stärken und auszubauen.

Beherrscht von seiner Idee, die internationale Verständigung zu fördern und dafür einen persönlichen Beitrag zu leisten, gründete er mit einer Veröffentlichung in der Daily Mail vom 27. August 1910 die Royal Over-Seas League (ROSL), deren erste Versammlung am 27. Juni 1911 stattfand. 1918 wurde die „Patriotische Liga der Briten in Übersee“, Wrench war zwischenzeitlich Sekretär dieser Vereinigung, mit der ROSL vereinigt. Im Gegensatz zum unterstellten imperialistischen Charakter des Vereins betonte Wrench immer, dass die ROSL nicht-sektiererisch, überparteilich, offen für Frauen und nicht-chauvinistisch ist.

In den Jahren 1912-13 unternahm Wrench eine Welt-Tournee mit seiner Schwester Winifride, während der er um Unterstützung für die ROSL warb. Im März 1917 kam Wrench zum Royal Flying Corps, im Dezember 1917 wurde er Privatsekretär von Lord Rothermere (Harold Harmsworth) und im April 1918 wechselte er in das Ministerium für Information.

Wrench gründete 1918 die English-Speaking Union des Commonwealth (ESU) und 1920 die Zwillingorganisation in den Vereinigten Staaten. Von 1918 bis 1920 war er im Vorstand der Royal Commonwealth Society. In den Jahren zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg war er Redakteur der Publikationen „Overseas“ der ROSL und „Landmark“ der ESU. Sein journalistisches Interesse ließ ihn ab 1922 beim „Spectator“ mitarbeiten, 1925 kaufte er eine kontrollierende Beteiligung und redigierte die Zeitschrift selbst von 1925 bis 1932. Im Jahre 1954 verkaufte er das Magazin, blieb aber regelmäßiger Mitarbeiter und Vorsitzender der Geschäftsführung bis zu seinem Tod.

In mehreren Artikeln des „Spectator“ unterstützte er die Reformbestrebungen für Indien, forderte eine Politik der „Großmut“ und schrieb u. a. „Old-fashioned doctrines of white predominance must go by the board. Equal rights for every civilised man is the only logical goal. We must take all those nations into partnership when they are ready for political advancement.“

Im Jahr 1929 gründete Wrench sein drittes großes Projekt, die „All Peoples Association“, die zwar schon bald über 17 Niederlassungen in europäischen Städten verfügte, davon sieben in Deutschland, aber doch erfolglos blieb. Sein besonderes Anliegen einer Annäherung an Deutschland traf in der Zeit des dort aufstrebenden Nationalsozialismus auf Unverständnis und schürte Missverständnisse. Wrench schloss die Einrichtungen in Deutschland, als diese von den Nationalsozialisten übernommen wurden.

1932 wurde Wrench zum Ritter geschlagen, ein zweites Mal erhielt er den Ritterschlag 1960 (KCMG, Order of St Michael and St George).

Wrench diente von 1942 bis 1944 als Offizier für amerikanische Beziehungen zu der Regierung von Indien, ein Amt, speziell für ihn, durch den Vizekönig von Indien geschaffen.

1958 gründete Wrench zwei weitere Organisationen: „Commonwealth Union of Trade“ und, zur Förderung genealogischer Forschung, die „Anglo-Kin Society“- Von 1961 bis 1964 war er Präsident des Dickens Fellowship und mehrere Jahre Senior Kurator des Cecil Rhodes Memorial Museum Foundation in Stansted, England.

Wrench verfasste zahlreiche Werke: "The English-Speaking World," "Uphill: The First Stage in a Strenuous Life" (London: I. Nicholson & Watson, Ltd., 1934), "Struggle 1914-1920" (London: I. Nicholson & Watson, Ltd., 1935), "I Loved Germany" (London: Michael Joseph and Ryerson, 1940), "Immortal Years (1937-1944) As Viewed from Five Continents" (London: Hutchinson & Co. [Publishers] Ltd., 1945), "Founders of Virginia" (National Geographic, April 1948, pp. 433-462), "Francis Yeats-Brown, 1886-1944: A Portrait" (London: Eyre & Spottiswoode, 1949), "The British Way," (National Geographic, April 1949, pp. 421-542), "Transatlantic London: Three Centuries of Association Between England and America" (London: Hutchinson & Co., Ltd., 1949), "Founders of New England" (National Geographic, June 1953, pp. 803-838), an essay about Winston Churchill in "Churchill by his Contemporaries" (London: Hutchinson & Co., Ltd., 1953), "Geoffrey Dawson and Our Times" (London: Hutchinson & Co., Ltd., 1955), "Alfred Lord Milner: The Man of No Illusions" (London: Eyre & Spottiswoode, 1958), and "A Short History of Great Marlow Parish Church" (Gloucester, England: British Publishing, 1968).

---

[http://en.wikipedia.org/wiki/Evelyn\\_Wrench](http://en.wikipedia.org/wiki/Evelyn_Wrench) /28.12.2011

May, Alex (2010): Founding father. In: *OverSeas* (3), S. 10–15, /29.12.2011.